

AUS UNSEREM ALLTAG ...



Michael Dudella moderierte im Auftrag des „Bündnis für Nachhaltigkeit“ die Filmdiskussion im ZukunftsKino Mering.

AK NACHHALTIGKEIT

ES SUMMT UND BRUMMT IM ZUKUNFTSKINO

Mittlerweile zum siebten Mal fand das ZukunftsKino in Mering statt. Diesmal mit einem besonderen Schmankerl: „Bienen in 3 D“ sowie drei weitere Insektenfilme hatte die Familie Pescke aus Mering im Gepäck. Das Interesse war überwältigend, denn statt der üblichen 80 Personen kamen über 150 Besucher, so dass auch alle Stehplätze vergeben waren. Mit speziellen Brillen konnten die Besucher die faszinierende Welt der Bienen und Käfer im Großformat kennenlernen. Im Anschluss daran referierten der BR-Moderator und HobbyImker Werner Bader, Biologe Dr. Wolfhard von Thienen, sowie die Koordinatorin des Volksbegehrens Constanze von Tucher über die Gründe und Ursachen des Artensterbens. Schließlich ging es auch um Gegenmaßnahmen, die mit Hilfe des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ erreicht werden können. Natürlich sei auch jeder einzelne Bürger gefragt, beispielsweise bei einer naturnahen Gartengestaltung. Das ZukunftsKino ist ein Projekt des „Bündnis für Nachhaltigkeit“, dessen Träger der AK Nachhaltigkeit der KAB im Bistum Augsburg ist. Weitere Informationen auch unter www.mering.info **Michael Dudella, Augsburg**

DIÖZESANVERBAND

PFLERGE: KAB STELLT DIE RICHTIGEN FRAGEN

Drei Landtagsabgeordnete waren beim Diözesanausschuss der KAB Augsburg zu Gast, um über Pflege zu diskutieren. Die gelernten Krankenschwestern Susann Enders (FW) und Christina Haubrich (Grüne) nahmen als gesundheitspolitische Sprecherinnen ihrer Fraktionen dazu ebenso professionell Stellung wie die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion Dr. Simone Strohmayr. Mit kurzen Erfahrungsberichten brachten Betroffene die brennenden Themen ein: Arbeitsbedingungen, Vergütung und Qualifizierung. Trotz der unterschiedlichen parteipolitischen Hintergründe waren sich die Politikerinnen in vielen Punkten einig. So unterstützten sie die Forderung nach einem Pflegeschlüssel, wie dies etwa im anstehenden Volksbegehren vorgesehen ist. Daneben gab es auch weitere Ideen: Strohmayr wies auf Schweden hin, wo Arbeitszeit bei Lohnausgleich einheitlich reduziert wurde, Haubrich auf die bessere Verzahnung von Kinderbetreuung und Arbeitszeiten und Enders brachte die Idee einer unabhängigen Pflegekammer zur Sprache. **pz**



Diözesanvorsitzende Karin Welsch freut sich über die gute Diskussion mit Erna-Kathrein Groll (Moderation), Christina Haubrich, Susann Enders und Dr. Simone Strohmayr

KREISVERBAND AUGSBURG

„FÜR EINE RADIKAL REFORMIERTE ARBEITSGESELLSCHAFT“

Mit einem Auszug aus dem Weberlied begann Paul Schobel, Pfarrer und ehemaliger Leiter der Betriebsseelsorge Rottenburg-Stuttgart seinen Vortrag in Augsburg. Dann lenkte er den Blick auf die Veränderungen: Waren menschliche Arbeitskräfte bisher notwendig, um Maschinen aufeinander abzustimmen, so kommunizieren heute Maschinen selbstständig untereinander, sind selbstlernend und selbstoptimierend. Der Mensch fungiert nur noch als Beobachter. Auch die Arbeitswelt verändert sich rapide in Richtung eines „Plattformkapitalismus“. Schobel verschweigt zwar nicht die Chancen, verweist aber darauf, dass die Erhöhung der Produktivität einzig der Steigerung der Renditen dient, denn „sonst würde es der Kapitalismus nicht machen“. Sorgen bereitet ihm das „digitale Proletariat“: Es entsteht eine neue Schicht von Beschäftigten, die ihre Arbeit ohne Ort, ohne Grenzen, ohne Schutz tun. Die fehlende Regulierung von Arbeitszeit ist, so Schobel, ein Eldorado für die Aufweichung aller Errungenschaften. **Ulrich Gottwald, kda Augsburg**



DIÖZESANVERBAND

BREITE ZUSTIMMUNG FÜR DIE KAB BEIM SONNTAGSSCHUTZ

Seit der Landtagswahl im vergangenen Herbst hat die KAB Augsburg bereits wieder zahlreiche Gespräche mit Landtagsabgeordneten geführt. Im letzten Quartal fanden schwerpunktmäßig Gespräche mit Politikern der CSU statt. Die Diözesanverbandsleitung ist dazu bewusst in die Regionen gegangen und hat es so auch ehrenamtlichen Verantwortungsträgern ermöglicht, an diesen Gesprächen teilzunehmen. Inhaltlich ging es dabei um landespolitische Themen der KAB – vom Sonntagsschutz über Bildungsfreistellung bis hin zum Volksbegehren zum Pflegenotstand. Breiter Konsens konnte beim Thema Sonntagsschutz erzielt werden – sowohl Peter Tomaschko aus Mering als auch Klaus Holletschek aus Memmingen, Alex Dorrow aus Landsberg sowie Staatssekretärin Carolina Trautner aus Schwabmünchen machten deutlich, dass sie bei diesem Thema auf Seiten der KAB stünden.



Differenzierter fielen die Aussagen bei den anderen Fragestellungen aus, weil die Politiker die Belastung der mittelständischen Betriebe befürchteten. **pz**

KREISVERBAND AUGSBURG

EQUAL PAY DAY – DA FEHLT NOCH WAS!

Frauen verdienen in Deutschland durchschnittlich 23% weniger als Männer. In kaum einem anderen EU-Land ist die Lücke bei Löhnen und Gehältern so groß! Um das anzuprangern, hat sich in Augsburg auf Initiative der KAB ein starkes Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Mit Fotoaktion, Gesprächen mit Passantinnen und Beschäftigten sowie unter Beteiligung von Frau Bürger-

meisterin Eva Weber und der Landtagsabgeordneten Frau Dr. Simone Strohmayr machten die Bündnispartnerinnen auf diese unhaltbare Situation aufmerksam. „Wir fordern Transparenz bei Löhnen und Gehältern unabhängig von der Zahl der Beschäftigten und die Pflicht für Unternehmen, Gehaltslücken bei Frauen zu schließen. Tarifverträge und gesetzlicher Mindestlohn müssen

selbstverständlich eingehalten werden.“, so Diözesansekretärin Sylvia Nerf-Kreitschy. „Frauenarbeit ist mehr wert!“ – daran erinnerten auch Schoko-Taler, die zum eigenen Einsatz für das Verschwinden von Lohnunterschieden aufrufen.

Zusammen geht mehr! Denn: Da fehlt noch was!

Sylvia Nerf-Kreitschy, Augsburg



Ein breites Bündnis setzte sich beim Equal Pay Day auf dem Augsburger Rathausplatz für die bessere Bezahlung von Frauen ein.

IMPRESSUM:

Redaktionsteam: Peter Ziegler (pz), Franziska Schönberger

Redaktionsanschrift:

KAB-Diözesansekretariat, Weite Gasse 5, 86150 Augsburg,
Tel. 0821 / 3166-3515, Fax 0821 / 3166-3519

E-Mail:

dioezesanbuero@kab-augsburg.org

Erscheinungsweise vier Mal im Jahr im Impuls.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **01.07.2019**